

N. 108, 5,

Ye
4044

Die
Wittgensdorffische

zu
Freud und Leid
auffgerichtete

**Jungfer=
Gesellschaft**

bestehet in

Fünff und **Sechzig**
Gott - Ehr - und Tugend - liebendem

Jungfern/

Mit **GOTT** angefangen
Am Sonntage **Esto mihi,**
Anno 1715.

CHEMNITZ/ 57.
gedruckt mit Stöffelischen Schriften.

820.

BIBLIOTHECA
PENICKAVIANA

BIBLIOTHECA
PENICKAVIANA
HALLER
PENICKAVIA



Mit
So



nende
hande
gar lö
löblich
Witt
tens
ter ei
Elter
bered





I. N. J.

Mit **GOTT** die Gesellschaft an-
 gefangen/
 So wird sie Ehr und Fortgang
 erlangen.



Seyn so wohl in denen be-
 nachbarten Städten/
 als Dörffern / -bithero
 unterschiedene Heyrathes-
 und Begräbnis-Cassen
 von denen daselbst woh-
 nenden Jungfern aufgerichtet/ und verab-
 handelt worden/ und dieses an sich selbst
 gar löblich und rühmlich ist: Als haben zu
 löblicher Nachfolge sich hiesiges Orths in
 Wittgensdorff als auch andern benachtbar-
 ten Orten wohnende Jungfern ebenfals un-
 ter einander theils selbst/ theils durch ihre
 Eltern / Vormünde und Verwandten
 beredet/ dergleichen Casse auch aufzurich-
 ten/



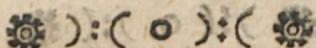
ten/ dahero sie über nachgesetzte Puncte
sich einmüthig verglichen/ solche zu registri-
ren/ und ihnen in allen unverbrüchlich
nachzukommen/ verbündlich gemacht/ daß:

I.

Alle und jede Jungfern/ so sich
in dieser Gesellschaft befinden/
oder künftig darein zu begeben
Willens sind/ sollen sich eines erbaren/
Christlichen/ Gottesfürchtigen Lebens
und Wandels befleißigen/ auch sich
sonsten allewege ehrlich und fromm
aufführen/ damit sie von Gott Gee-
gen/ von männiglichen Ruhm/ und
die Societät Ehre davon haben möge/
und weils vors

II.

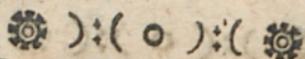
Die Jungfern die Casse nicht selbst
administriren können/ so ist darzu ein
Registrator und 2. Administratores eligi-
ret worden/ welche dahin trachten/ daß
die Anzahl derer Membrorum, so in 65.
Personen bestehet/ nicht überschrit-
ten/ der Casse Aufnahmen allewege be-
fördert/ denen Legibus strictissime nach-
gelebet/ so was disputirliches vorkommen
möchte/ nach ihrem besten Verstande
überle/



überleget/ und verabschiedet/ auch von
 denen Membris dabey beruhet werde/
 wie sich denn dießfalls die sämtlichen
 Membra unterschrißlich erkläret/ und
 hierdurch zugleich obligat gemacht ha-
 ben/ da denn der Registrator die jährli-
 che Rechnung über Sinnahme und
 Ausgabe führet/ quittiret/ und notifi-
 ciret denen Membris, (denen auswär-
 tigen aber durch ihren Bevollmächtig-
 ten) die Verheyratungen und Todes-
 Fälle/ damit dieselbigen ihren Beitrag
 ohne Verzug/ abtragen/ und zur Cassen
 lieffern/ vor diese Bemühung und La-
 bores werden dem Registratori und Ad-
 ministratoribus jährlich Fünff Thaler von
 denen Membris über die ordinaire Ein-
 lage bezahlt/ darzu jedes Membrum den
 ersten Termin 1. Groschen/ und den
 letzten Termin auch 1. Groschen giebet.

III.

Sind das erste/ als 1715. Jahr/ zur
 Zusammenkunft und Ablegung der
 Rechnung 2. Termine, als zu erst der
 Sonntag Esto mihi, zum andern der
 Sonntag nach Bartholomæi angesetzt/
 am Sonntag Esto mihi zahlet jedes
 Membrum zur ordinair und ersten Ein-
 lag



lage 20. Groschen/ am Sonntage nach Bartholom. aber 14. Groschen/ auf die andern und fünfftigen Jahre aber sind jährlich 3. Termine unveränderlich/ als der erste den Sonntag Esto mihi, der andere am Johannis Tage/ der dritte der Sonntag nach Bartholomæi angesetzet/ an welchen Terminen jedes Membrum zur ordinair Einlage 8. Groschen/ und also zujamen jährl. 1. Thaler an guter gangbahrer Münze zu erlegen hat/ wenn aber ein Membrum sich verheyrathet/ oder durch seeliges Absterben von Gott abgefodert wird/ so giebet jedes Membrum 6. Groschen zum Beytrag/ und da ein Membrum sich verheyrathete oder verstürbe/ ehe das ganze Jahr verflossen/ so ist solches schuldig/ auf das ganze Jahr die ordinairn Einlagen und Beytrag mit zubezahlen/ dargegen es auch hernach die völlige Portio statutaria auf solches Jahr zugewarten hat/ wenn es aber die ordinairn Einlagen und Beytrag auf solches Jahr nicht mit beytragen will/ so kan es auch nicht mehr als die Helffte der Portio statutaria auf solches Jahr bekommen.

IV. Welche



IV.

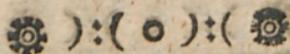
Welche aber ihr Contingent an bestimmten Terminen nicht bar erleget/ oder vor sich bezahlen lasset, wenn es ihr vorhero notificiret worden/ dieselbe soll iedesmahl um 3. Groschen gestraffet werden.

V.

Wenn auch eine die Einlagen oder Beytrag zwey Jahre schuldig bliebe/ und bey dem 7den Termin nicht alles gänglich bezahlete/ dieselbe soll alsdenn aus dieser Gesellschaft excludiret, ihr auch nichts restituiret/ hingegen die nechste Expectantin an ihre Stelle eingenommen werden.

VI.

Die Frembden und Auswärtigen sollen verbunden seyn/ einen Bevollmächtigten hiesigen Orths darzustellen/ welcher so wohl die Einlagen/ als Beytrag vor sie bezahlet/ und ihnen von allen und ieden Notification thut/ damit die Gelder ohne der Cassen Unkosten eingelieffert und hingegen bey ereigneten Fällen wieder ausgezahlet werden können.



der Calculation und denen Jahren abgetheilet worden.

Das	1.	Jahr	10.	Thaler.
	2.	"	15.	Thlr.
	3.	"	20.	Thlr.
	4.	"	25.	Thlr.
	5.	"	30.	Thlr.
	6.	"	35.	Thlr.
	7.	"	40.	Thlr.
	8.	"	45.	Thlr.
	9.	"	50.	Thlr.
	10.	"	55.	Thlr.

Nach Verfließung dieser 10. Jahre werden die Administratores mit Genehmhaltung der ganzen Societät schon weitere Verfügung treffen.

XI.

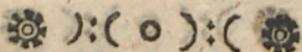
Wenn sich nun durch Göttliche Fügung eine Jungfer aus dieser Societät verlobet/ soll sie alsbald dem Registratori und Administratoribus den Tag ihrer Hochzeit bey Zeiten melden/ damit auf selbige die Portio statutaria gegen Wittung ausgestellt werden kan/ desgleichen auch bey erfolgten Trauer Fall zu observiren/ und die nechsten Agnaten zu deroselben Begräbnis zu empfangen haben.

XII.

Ob man sich nun wohl von der sämtlichen Societät aller Erbarkeit versichert/ so ist man doch schlüßig worden/ dieses mit zu registriren/ daß wenn ein Membrum, wie man zwar nicht hoffen will/ sich wider Jungfräuliche Gebühr aufführen/ und ihre Ehre sine matrimonio verlihren würde/ dieselbe soll alsbald gänzlich excludiret, eine andere an ihre Stelle recipiret, ihr auch nichts restituiret werden; wenn aber dergleichen Membrum per Matrimonium sich legitimiren solte/ will die Societät derselben in honorem matrimonii, den halben Theil von der Portione statutaria, wenn aber selbe ante matrimonium niederkähme/ nur den dritten Theil von selber auszahlen lassen/ wie dergleichen bey andern Gesellschaften auch observiret wird.

XIII.

So bald als ein Membrum sich verheyrahet/ oder nach Gottes Willen verstorbet/ soll alsbald die erste Expectantin gegen Erlegung i. Thaler/ pro Accessu, angenommen werden/ welche hernach den Beytrag so gleich wie die andern



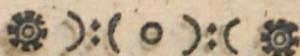
andern mit abzutragen schuldig seyn
soll/die Jahre aber werden von den dar-
auf folgenden Sonntag Esto mihi an-
gerechnet.

XIV.

Welche sich nun künfftig hin in die
Societät begeben will / soll bey den Re-
gistratore oder Administratoribus sich
melden/ die denn mit einander confe-
riren und überlegen/ ob solche der Socie-
tät anständig/ alsdenn kan solche Jung-
fer gegen Bezahlung sechs Groschen pro
Inscriptione, und einen Groschen Schrei-
be-Gebühr in Numerum Expectantium
mit Beyfügung des Tages und Jah-
res eingeschrieben werden/ worbey a-
ber zu beobachten/ daß keine verlobte
Jungfer angenommen wird.

XV.

Solte sich aber ohngefehr zutragen/
daß eine Jungfer/ so sich in Numerum
Expectantium einschreiben lassen/ in sol-
cher Zeit sich verlobte/ und ihre Hocho-
zeit vollzöge/ ehe sie würcklich recipiret
worden/ derselben kan keine Portion ge-
zahlet werden/ wenn aber eine Expe-
ctantin/ welche an einer andern Stelle
angenommen/ den Thaler pro Accessu
und



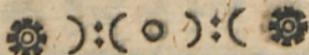
und Beytrag allbereit erleget/ und vor
den Sonntag Esto mihi, Hochzeit hal-
ten würde/ derselben soll zu ihrem Re-
gress noch einmahl so viel/ als sie bey-
getragen/ bezahlet/ solches auch bey dem
Sterbens-Fall observiret werden.

XVI.

Wenn ein Membrum das Seine 5.
Jahr lang richtig abgeföhret/ und durch
notorische Unglücks Fälle ins Armuth ge-
riethe/ daß es die Einlagen und Beytrag
nicht mehr abführen könnte/ demselben
soll durchaus nicht nachgelassen seyn/
einem andern oder Frembden die Gel-
der für sich zahlen zu lassen/ und ihm
hingegen die zufordern habende Portion
zu cediren/ sondern in solchen Nothfall
will die Cassa ernennete Gelder selbst
verlegen/ und selbe bey Verhlichung
oder Absterben solches Membri nebst
acht Groschen Loco Interesse, jährlich
von der Portione statutaria, wieder ab-
ziehen und inne behalten/ daher
keine Cession oder Arrest bey dieser
Cassa angenommen werden soll.

XVII.

Wenn der allgewaltige Gott die-
sen



sen Ort etwa mit Feuers-Gefahr heim-
suchen solte; (um dessen gnädige Ab-
wendung wir alle demüthigst bitten/)
so sollen so wohl der Registrator als Ad-
ministratores, wie auch sämtliche In-
teressenten/so viel möglich/besorget seyn/
die Lade in Sicherheit zubringen.

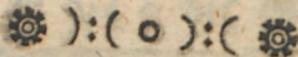
XIIII.

Zur Bezahlung des Lädgens und
vor die gedruckte Articul giebet jedes
Membrum und Expectantin zwey Gro-
schen bey den Antritt / daß die Cassa
nicht geschwächet werde.

XIX.

Beÿ gefährlichen und wegen anfäl-
liger Krankheiten besorglichen Zeiten/
(für welchen uns der barmherzige
Gott väterlich behüten wolle/) wird
man sich nach der Cassa Zustand zurich-
ten wissen/ jedoch denen Noth-Leiden-
den/ so viel möglich und ohne Gefahr
und Schaden geschehen kan hülfflich bey-
zuspringen/ nicht ermangeln.

Uhrkundlich haben vorhergehenden
allen/ in allen Puncten und Clausula
unverbrüchlich nachzukommen / die
sämtlichen Membra sich allerseits wohl/
bedächtigt erkläret/ zu dem Ende/ theils
sich



sich selbst unterschrieben / theils auch
 durch Bevollmächtigte unterschreiben
 lassen; Sign. Wittgensdorff / am Son-
 tage Esto mihi, den 3. Martii, An. 1715.

Administratores Fisci,

Samuel Göze / Oeconomus, als
 Registrator.

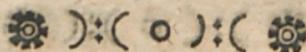
Christian Gottlebe / Ludim.

Nicolaus Richter / Müller all-
 hier.

Quittungs-Formular,

Bey einer Heyrath.

Ich Endes Benannte und Unter-
 Schriebene / bekenne hiermit / daß die
 Christlöbliche Jungfer-Gesellschaft die
 von 65. Ehr- und Tugend liebenden
 Jungfern aufgerichtete Heyraths Casse
 zu Wittgensdorff / allwo ich bishero ein
 Mitglied gewesen / mir durch den or-
 dentlichen Registrator, N. N. in Gegen-
 wart derer Administratores, das auf N.
 N. Jahr mir zustehende Quantum an
 N. N. Thalern ausgezahlt haben /
 darüber wird hierdurch mit Verzeihung
 der



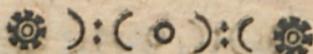
der Ausflucht des nicht empfangenen
Geldes/ und aller andern Ausfluchte/
ermeldte Casse behörig mit grossen Danck
quittirt; Urfundlich habe ich cum Pa-
tre vel Curatore dieses eigenhändig un-
terschrieben und mit gewöhnlichen Vet-
schafft besiegelt. Datum Wittgens-
dorff/ den Anno 171

N. N. Braut oder der Bräu-
tigam.

N. N. der Braut Vater oder
der Vormund.

Obligation.

Ich Endes Unterschriebener urfun-
de und bekenne hiermit/ vor mich/
und meine Erbnehmen/ daß mir die
löbliche Jungfer-Gesellschaft in Witt-
gensdorff/ auf mein bittliches Ansuchen
und Begehren/ auf eingesetztes Pfand/
an gute gangbare Münze/
baar vorgestreckt/ welches ich richtig
empfangen/ und mich verpflichte der
löblichen Jungfer-Gesellschaft/ die ob
empfangene eben an
derglei-



dergleichen guter gangbarer Münze/
 nebst gebührender Interesse, den
 dankbarlich zu
 bezahlen/ zu mehrer Versicherung habe
 ich den Hrn. Creditoribus diese Obliga-
 tion nebst eingelegten Pfande zugestel-
 let/ und mit meinen gewöhnlichen Peta-
 schafft besiegelt/ bekräftiget und eigen-
 händig unterschrieben. Datum Witt-
 gensdorff/ den 11. Junij. An. 171

Die Nahmen derer
 Membrorum.

Befinden sich in nachfolgender
 Alphabetischer Ordnung.

A.

1715. Rosina Ahnerin/ zu Wittgens-
 dorff.

Christina Ahnerin/ zu Wittgensd.

Sophia Ahnerin/ zu Wittgensd.

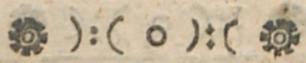
B.

E.

1715. Johanna Susanna Ebertin/ zu
Lunzenau.
Johanna Magdalena Ebertin/ zu
Lunzenau.
Maria Eschin/ zu Wittgensdorff.

F.

1715. Anna Maria Frixschin/ zu Witt-
gensdorff.
Rosina Frixschin/ zu Wittgensd.
Maria Sophia Freybergin/ zu
Lunzenau.
Maria Susanna Freybergin/ zu
Lunzenau.
Eva Maria Fuhrmannin/ zu
Burgstädt.
Anna Rosina Forckin/ zu Taura.

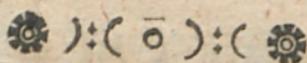


G.

- 1715. Christiana Sophia Gözin/ zu Wittgensdorff.
- Johanna Rahel Gözin, zu Wittgensdorff.
- Renata Eleonora Gözin/zu Wittgensdorff.
- Anna Maria Gözin/zu Wittgensd.
- Anna Rosina Gottlebin/zu Wittg.
- Maria Sophia Gottlebin/zu Wittgensdorff.
- Joh. Eleonora Gottlebin/zu Wittg.
- Anna Maria Grenzin/ zu Laura.
- Justina Gerstenbergerin / zu Kottluff.

H.

- 1715. Anna Elisabeth Hoppin/ zu Wittgensdorff.



I.

1715. Anna Justina Jhlin/ zu Taura.

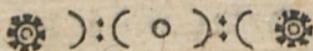
K.

1715. Sabina Kühnin/ zu Wittgensdorff.
 Regina Koppin/ zu Hohenkirchen.
 Maria Magdalena Kürbizin/ zu
 Wittgensdorff.

L.

1715. Rosina Ludewigin/ zu Wittgensd.
 Susana Lindnerin/ zu Wittgensd.
 Eva Linckin/ zu Borna.
 Rosina Linckin/ zu Borna.
 Rosina Linckin/ zu Draßdorff.
 Anna Maria Lorenzin/ zu Mitt-
 weyda.

M. 1715.



M.

1715. Elisabeth Menigin/ zu Wittgens-
dorff.

Maria Müllerin/ zu Wittgensdorff.

Maria Martinin/ zu Wittgensd.

Juditha Matthesin/ zu Wittgensd.

Elisabeth Müllerin/ zu Wittgensd.

Eva Maria Matthesin/ zu Borna.

Dorothea Matthesin/ zu Borna.

Sophia Müllerin/ zu Wüstenbrand.

Maria Susanna Müllerin/ zu
Kleincursdorff.

Concordia Meynerin/ zu Neudorff.

N.

1715. Dorothea Naumannin/ zu Wittgens.

O.

1715. Johan. Christiana Ottn/ zu Pönig.

Anna Christina Opizin/ zu Burg-
städt.



P.

1715. Anna Maria Dvingerin/zu Taura.

R.

1715. Maria Elisabeth Richterin/ zu
Wittgensdorff.

Anna Rosina Richterin / zu Kö-
thensdorff.

Susanna Richterin/ zu Köthensd.

S.

1715. Susanna Steinerin/zu Wittgens-
dorff.

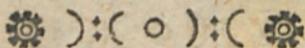
Anna Maria Steinerin/zu Wittg.

Rosina Steinerin/ zu Wittgensd.

Anna Maria Steinerin/ zu Wittg.

Rosina Steinerin/ zu Wittgensd.

Susanna



Susanna Stegerin/zu Burgstädt.
Sabina Steinin/zu Taura.

T.

1715. Maria Rosina Triemerin/zu Witt-
gensdorff.

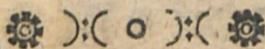
Rosina Thierbachin/zu Wittgensd.
Christiana Concordia Thurmin/zu
Limbach.

U.

1715. Maria Sophia Uhlichin/zu Ernst-
thal.

W.

1715. Sophia Windischin/zu Taura.
Susanna Wagnerin/zu Taura.
Maria



Maria Sophia Wagnerin/ zu
Laura.

Susana Weinrichin/ zu Burgstädt.

Dorothea Windischin/ zu Rötthens-
dorff.

akye 4044
Z.

X 2298466

Numerus Expectantium.

1715. Dorothea Meynerin/ zu Neudorff.



h. 108, 5,

Die
Wittgenzdorffische
zu
Freud und Leid
auffgerichtete
Jungfer-
Gesellschaft
besteht in
Fünff- und Sechzig
Gott- Ehr- und Tugend- liebenden
Jungfern/
Mit GOTT angefangen
Am Sonntage Esto mihi,
Anno 1715.

Ye
4044

CHEMNITZ/ 57.
gedruckt mit Stöffelischen Schriften.

